



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN  
- Oberbürgermeister -

An die Vorsitzenden der  
CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
AFD-Fraktion  
FDP-Fraktion  
FWG-Fraktion  
Fraktion GRÜNE  
Fraktion Die PARTEI / DIE LINKE  
Fraktion bürgernah  
Aaron Schmidt

2. Juni 2022

**Beantwortung von Anfragen gemäß § 33 Abs. 4 Gemeindeordnung  
i. V. m. der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Zweibrücken  
Anfragen in der 29. Sitzung des Stadtrates am 06.04.2022**

**Öffentlicher Teil**

**1. Anfragen von Ratsmitglied – Benoit**

1.1 Dorfplatz Wattweiler

Herr Benoit möchte wissen, wann der Dorfplatz in Wattweiler wieder nutzbar ist und wann die fehlerhafte Sitzgruppe entsorgt wird. Außerdem möchte er wissen, wer die Kosten der Fehlerbehebung übernimmt (Verursacherhaftung).

Antwort:

Die Stadtverwaltung befindet sich derzeit in Gesprächen mit Herrn Körner. Sobald ein Ergebnis vorliegt, werden wir Sie umgehend darüber informieren.

## 1.2 Fernwärme Management

Herr Benoit verweist auf das Fernwärme-Management der Stadtwerke (zum Beispiel in der Steinhauser Straße). Er bittet zu prüfen, ob diese Fernwärme in Zukunft weiter ausgedehnt werden kann auf Neubaugebiete oder bei Straßensanierungen, um den Wegfall von Erdgas oder einen Beitrag zur Reduzierung von Erdgas zu ermöglichen.

### Antwort:

Die Wärmeversorgung erfolgt durch die Stadtwerktochter Wärme-Service Zweibrücken GmbH, auch im Nahwärmegebiet Pasteurstraße an der Steinhauser Straße. Zurzeit werden fast alle Nahwärmeareale im Wesentlichen auf Erdgasbasis, mit Erdgaskesseln, Erdgas BHKW, Bioerdgas BHKW betrieben. Nur zum kleinen Teil kann Erdöl aus „früheren Zeiten“ zur Gas-Stundenspitzenabschaltung eingesetzt werden.

Ein Umstellen dieses Systems auf weitere Alternativen ist kurzfristig nicht möglich. Mittel- und langfristig wird von allen Seiten nach Lösungen gesucht. Die hierbei auftretenden Schwierigkeiten, wie z.B. Finanzierbarkeit, Kostenexplosion, Umsetzung sind allgemein bekannt.

Ein Ausdehnen der Nahwärme in wesentlicher Art ist zurzeit im Bestand nicht vorgesehen. Die Anwendung von kalter Nahwärme (CO<sub>2</sub> neutral, ohne Erdgaseinsatz) befindet sich noch „in den Anfängen“ und ist derzeit im Wesentlichen auf Neubaugebiete begrenzt.

## **2. Anfrage von Ratsmitglied – Gries**

### 2.1 Satzung wiederkehrende Beiträge

Herr Gries möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, in einer Haupt- und Personalausschusssitzung (alternativ Informationsveranstaltung) die Satzung der wiederkehrenden Beiträge unter Einbezug der Fraktionen zu prüfen, um festzustellen, ob Änderungen oder Ergänzungen notwendig sind.

### Antwort:

Aus Sicht der Verwaltung ist es nicht zielführend, im Stadtrat/Haupt- und Personalausschuss oder einer Infoveranstaltung die Satzung in großer Runde mit Blick auf etwaige Änderungs- oder Ergänzungsnotwendigkeiten zu prüfen.

Sollte eine Aktualisierung oder Änderung der Satzung wegen einer Gesetzesänderung oder der Rechtsprechung erforderlich werden, erarbeitet die Verwaltung eine Änderungssatzung und legt diese den Gremien zur Beschlussfassung vor. Dies ist letztmalig mit Satzung vom 9.7.2021 erfolgt; hierdurch wurden erforderliche Änderungen in § 13 (Übergangsregelung) eingearbeitet.

Gerne können Fraktionen Änderungswünsche schriftlich mit entsprechender Begründung an die Verwaltung richten. Die fachkundige Bearbeitung wird dann unter Beachtung rechtlicher Vorgaben (AO, KAG, Mustersatzung, Rechtsprechung und Kommentierungen) durch das Rechtsamt und das Bauamt erfolgen und anschließend strukturiert in den Gremien besprochen werden.

### **3. Anfrage von Ratsmitglied – Maurer**

#### 3.1 Kneipe in der Maxstraße

Um das Umfeld an diesem Ort sicherer zu gestalten, bittet Herr Maurer das Ordnungsamt um Prüfung, welche rechtlichen Möglichkeiten man hat, dieses Ziel zu erreichen, zum Beispiel über Öffnungszeitenbegrenzungen oder verstärkte Kontrollen.

#### Antwort:

Die Stadt ist nach wie vor bemüht, das Umfeld der Maxstraße, wie auch die anderen Konfliktpunkte unserer Stadt, so sicher wie möglich zu gestalten. Gemeinsam mit Einsatzkräften der Polizei wurden durch das Ordnungsamt in den letzten Monaten unter anderem in der Maxstraße an mehreren Wochenenden Schwerpunktkontrollen durchgeführt.

Des Weiteren wurden mit dem Inhaberehepaar von „Veronika´s Kneipe“ intensive Gespräche geführt. Die Inhaber wurden dabei auf ihre Pflichten als Gastronomen hingewiesen - unter anderem auch darauf, im direkten Umfeld ihrer Gaststätte für Ruhe zu sorgen. Während dieser Gespräche wurde den Betreibern auch eröffnet, dass bei wiederholten Verfehlungen, die eindeutig ihnen zuzurechnen sind, mit einer Sperrzeitverlängerung zu rechnen ist.

Zurzeit finden Planungen mit der Polizeiinspektion Zweibrücken statt, um erneute gemeinsame Schwerpunktkontrollen durchzuführen.

#### **4. Anfragen von Ratsmitglied – Kaiser**

##### 4.1 Wiederkehrende Beiträge - Befragung der Öffentlichkeit

Frau Kaiser erklärt, dass beispielsweise in der Breitensteinstraße, bezüglich des Straßenausbaus eine frühzeitige Befragung der Öffentlichkeit erfolgt sei. Sie möchte wissen, ob das jetzt die Regel sei oder wie die zukünftige Beteiligung der Bürger aussehen solle.

##### Antwort:

Wie in den letzten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses besprochen und im Falle der Riedinger Straße im Stadtteil Niederauerbach erstmals praktiziert, erfolgt eine Vorplanung durch die Verwaltung. Diese Vorplanung wird im Bau- und Umweltausschuss kurz erläutert und dann den jeweiligen Ortsbeiräten, sofern es sich um einen Vorort handelt, zur weiteren Beratung und Diskussion mit den Anliegern übergeben. Im Falle eines Straßenausbaus in den Stadtteilen (Mitte, Ixheim, Ernstweiler, Bubenhausen, Niederauerbach) erfolgt eine Beratung vor Ort mit den im jeweiligen Stadtteil ansässigen Stadträten. Die Ergebnisse der Beratungen werden dann wiederum dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellt.

##### 4.2 Dorndorf-Gewerbepark

Frau Kaiser möchte wissen, wie zu diesem Thema Stand der Dinge aus Sicht der Verwaltung ist.

##### Antwort:

Der Eigentümer (Rieker Immobilien GmbH & Co. KG) will die Immobilie zum Jahresende aus Kostengründen stilllegen.

Mit dem Eigentümer wurde in einer Videokonferenz über die Planungen zur Entwicklung der Immobilie und das weitere Vorgehen gesprochen. Danach ist die vollständige Entmietung der Immobilie bis Jahresende vorgesehen. Die Immobilie soll nicht verkauft werden.

Vorstellungen zur Weiterentwicklung und Nutzung gibt es nicht. Eine Verlängerung der Mietdauer im Einzelfall – falls zur Suche nach geeigneten Ersatzräumen und den Umzug erforderlich – wird abgelehnt.

Die Wirtschaftsförderung hat mit den Mietern Kontakt aufgenommen, um bei der Suche nach Ersatzflächen zu unterstützen.

## **5. Anfrage von Ratsmitglied – Körner**

### 5.1 Breitbandausbau

Herr Körner möchte wissen, ob es bereits einen Zeitplan für den Breitbandausbau gibt, beziehungsweise wann der Mölschbacherhof und der Kettensberger Hof an das Breitbandnetz angeschlossen werden.

#### Antwort:

Einen konkreten Zeitplan gibt es noch nicht. Die Stadt wartet derzeit auf den finalen Förderbescheid des Landes.

## **6. Anfrage von Ratsmitglied – Franzen**

### 6.1 Landauer Straße – Verkehrsinsel

In der Landauer Straße gegenüber von Muli's Imbiss befindet sich eine vorübergehende Verkehrsinsel. Herr Franzen möchte wissen, was dort genau geplant ist und ob dort eine feste Verkehrsinsel installiert werde.

#### Antwort:

Die provisorische Verkehrsinsel besteht nur bis zum Neubau der P+R-Anlage. Sobald die Genehmigung durch den LBM (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz) vorliegt, wird im Zuge der Errichtung der P+R-Anlage eine dauerhafte Querung hergestellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Marold Wosnitza